

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 115 (1989)  
**Heft:** 17

**Artikel:** Der Journalisten Kürzel  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-606891>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# OCoTex für Telefax

- über 30 Modelle zur Wahl
- vom Fax mit Tel. zum Laserfax
- jederzeit Aktions-Angebote
- markenunabhängiger Spezialist
- Checkliste für optimale Wahl
- Installation und Instruktion
- Service, Ersatzgeräte + Papier
- Leasing und Cash & Carry

OCoTex AG, Holzhäusernstr. 43  
6343 Rotkreuz, Tel. (042) 64 54 64

## Auflösung und Gewinner Goldvreneli-Preisrätsel Nebelspalter Nr. 14/89

Lösung:

Politik ist das nationale Schaugeschaeft.

Je 1 Goldvreneli haben gewonnen:

Eugen Thomann, 2504 Biel, und  
Nelly Seiler, 8122 Pfaffhausen

Wir gratulieren den Gewinnern und  
wünschen weiterhin frohe Stunden mit  
dem Nebelspalter.

**Manchmal  
braucht's beim  
Apotheker  
oder Drogisten nur  
zwei Worte:**

**Grüezi  
und Lebewohl®**



Fr. 5.25

8 medizinische Hühneraugenpflaster  
**Nur in Apotheken und Drogerien.**

## Der Journalisten Kürzel

Aus dem Parlament: Der SR hat die Differenz über das IPRG bereinigt. Der NR hat den Bundesbeschluss über die RWM verabschiedet.

Wieder Optimismus: Über 300 Videx-Spezialisten sind im Vitex-Forum BS zu einer Videx-Tagung an der Muba zusammengekommen. Dieses Forum wird von den PTT und der Svipa organisiert.

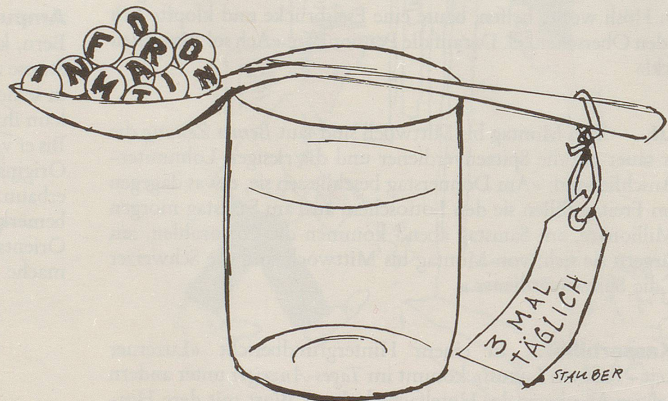
PTT wollen mehr Geld: Der VR der PTT-Betriebe hat am Freitag den Nachtrag II zum PTT-Vorschlag des BR verabschiedet.

Aus dem Militär: Das GI-Regiment 18, dem neben den beiden VS-B 88 und 89 und dem IB 18 auch das Berner GSB angehört, rückte in den WK 89 ein.

Der ISU-Kongress in Interlaken: Vom 1. bis 5. Okt. findet im CCCI der 6. Weltkongress der ISU statt. Eine 3-D-Veranstaltung wird es auch für die Öffentlichkeit geben.

Aus der Hotellerie: Die Schweizerische Hotellerie kann weiterhin auf Hilfe zählen. Der NR hat am Dienstag mit 105:18 bzw. 106:4 Stimmen der Revision der HKG zugestimmt. Das HKG ermächtigt die SGH zu Erneuerung und Erwerb von Hotels.

*Originalzitate, gesammelt von Wilhelm Hottiger*



## Kein Gefäss!

VON FRANK J. KELLEY

Joggi Meier ist passionierter Glossenschreiber, und da er seine Werke niemandem vorenthalten will, schickt er sie nicht nur seinem Lokalblättchen, sondern auch an alle Zeitungen von Rang und Namen in der deutschsprachigen Schweiz, vom Bodensee bis zum Röschtigraben und vom Dreiländereck bis ins Bündnerland. Und gerade von dort erhielt er eine betrübliche Mitteilung: Eines der angepeilten Blätter sah sich – unter Ausdruck des Bedauerns – dazu gezwungen, seine Werke zu retournieren, weil für sie kein «passendes Gefäss» vorhanden war. Na so was, dachte Joggi, braucht man denn heutzutage «Gefässe» für Drucksachen? Und wenn ja, was für welche? Gläser, Büchsen, Schachteln oder was?

Von den Radioanstalten – das Wort erinnerte ihn übrigens an Erziehungsanstal-

ten, Strafanstalten und öffentliche Bedürfnisanstalten – wusste er, dass sie zur Verbreitung ihrer akustischen und visuellen Erzeugnisse sogenannte Sendefässer benötigen, aber dass jetzt auch Zeitungen solche brauchen, das war ihm neu. Und nun hatte besagtes Blatt kein Gefäss für ihn!

Das hat Joggi so beelendet, dass er beschloss, dem gefässlosen Zustand sofort ein Ende zu bereiten. Also ging er in den nächsten Haushaltladen, besorgte ein passendes Behältnis – noch so ein Wort, das ihm sein Deutschlehrer niemals durchgelassen hätte –, steckte eine auserwählte Glosse hinein und schickte das ganze bruchstark und feuerfest verpackt ins Bündnerland hinauf.

Jetzt kann er nur noch hoffen, dass Gefäss und Glosse gut ankommen, im wörtlichen wie im übertragenen Sinn. Für den Fall, dass letztere keinen Anklang findet, hat Joggi ein frankiertes Retourkuvert beigelegt, aber das Gefäss überlässt er der Redaktion zur weiteren Verwendung – von ihm aus auch als Blumenvase ...